

	<p>Objekt: Lithografieplatte Stein</p> <p>Museum: Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum Nachtigallental 1 55566 Bad Sobernheim 06751 - 855880 info@freilichtmuseum-rlp.de</p> <p>Sammlung: Historische Druckerei</p> <p>Inventarnummer: 0000:2045.75/0</p>
--	--

## Beschreibung

Ein Lithografischer Kalkstein der für die Lithografie verwendet wurde, trägt das Abbild des Gutenberg-Denkmals in Mainz von Bertel Thorvaldsen (1837).

Auf dem Stein sind sieben Abbildungen von Johannes Gutenberg auf einem Sockel in gleicher Darstellung in unterschiedlichen Größen abgebildet.

Die Steindrucktechnik wurde von Alois Senefelder im Jahr 1798 erfunden. Sie war im 19. Jahrhundert das einzige Druckverfahren, das größere Auflagen farbiger Drucksachen ermöglichte.

Ein Kalkschieferstein diente als Druckform. Dieser wurde in Solnhofen in Bayern abgebaut. Bis um 1930 war der Steindruck eine sehr häufig verwendete Drucktechnik für verschiedene Drucksachen. Diese Technik wurde jedoch sukzessive vom Offsetdruck abgelöst und wird heute nur noch im künstlerischen Bereich eingesetzt.

Die Druckplatte trägt als rote Aufschrift die Nummer 1610.

Die Platte stammt aus dem Fundus der alten Druckerei Melsbach und konnte vor deren Abriss noch für die Druckerei im Freilichtmuseum Bad Sobernheim gesichert werden.

## Grunddaten

Material/Technik:

Stein

Maße:

L. 21 cm, B. 16 cm, H. 6,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1900er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Druckplatte
- Lithografie
- Stein